



Judith

Ausbildung

Zur Person

Name:	Judith
Alter:	23 Jahre
Ausbildungsberuf:	IT-Systemelektroniker
Lehrjahr:	3. Lehrjahr

Warum ist die DTAG für dich ein gutes Ausbildungsunternehmen?

Sie zahlt für die Arbeit, die man leistet, proportional zu anderen Unternehmen, sehr angemessen. Außerdem sind die Kollegen und Ausbilder immer sehr hilfsbereit und auch nach der Arbeit immer zu erreichen und für einen da. Auch die Übernahmechancen sind sehr gut und Leistung wird belohnt.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei dir aus?

Ich arbeite im „Vor Ort Service“ des Posttowers für die T-Systems RSS. Das bedeutet, bei Störfällen oder Problemen helfe ich den Kunden. Bei den Störungen kann es sich um Drucker handeln die einfach nicht mehr funktionieren oder auch mal um das Notebook eines Vorstandschef, der dringend wieder nach England fliegen muss. Dieses Jahr hatte ich zusätzlich die Chance in der Lanxess Arena in Köln beim Aufbau der Hauptversammlung zu helfen. Vor allem als Auszubildender erhält man oft das Angebot auch abwechslungsreiche Tätigkeiten machen zu können.

Was macht dir in deiner Ausbildung besonders Spaß?

Meine Kollegen sind eher wie Freunde für mich. Deswegen freue ich mich jeden Tag auf die Arbeit. Außerdem werden meine Fähigkeiten gefördert und gefordert. Ich hatte bereits die Chance als Projektleiterin Erfahrungen zu sammeln oder auf der großen Welcome Veranstaltung der Telekom Ausbildung in Bonn, auf der auch Herr Obermann gesprochen hat, eine Präsentation zu halten.

Nenne drei Gründe, warum dieser Beruf genau das Richtige für dich ist.

Es ist ein technischer Beruf, das heißt, ich kann mich mit dem befassen was mir auch privat am Meisten Spaß macht. Ich werde, obwohl ich eine Frau bin, voll akzeptiert und gleich behandelt. Die Arbeitszeiten sind sehr flexibel und ich kann meine Zeit frei einteilen.

Welche Tipps würdest du zum Thema Berufswahl geben?

In jedem Beruf gibt es die Chance sich fortzubilden. Ich habe Abitur, traute mir aber kein Studium zu, das mit Technik zu tun hat. Durch die Ausbildung habe ich nun einen guten Start in die Berufswelt erlangt und bereits einen sehr guten Überblick über meine Möglichkeiten nach der Ausbildung gewonnen. Das Wichtigste ist aber einen Beruf zu wählen, der einen auch privat interessiert oder einem Spaß macht. Wenn man sich nur einen Beruf sucht, um überhaupt einen Job zu haben, wird man nur unglücklich.